

E: 22.06.16

16-21/0065

CDU Friedberg
www.CDU-Friedberg.de/parlament • eMail: Fraktion@CDU-Friedberg.de



CDU

**Fraktion
im Stadtparlament**

An
Herrn Stadtverordnetenvorsteher
Hendrik Hollender
Mainzer-Tor-Anlage 6

61169 Friedberg

Olaf Beisel
Fraktionsvorsitzender
Susanna-Edelhäuser-Weg 2
61169 Friedberg
Tel.: 06031/62486
Fax.: 06031/685915
Mobil: 0172/6113171
eMail: olaf.beisel@cdu-friedberg.de

Friedberg, den 01.06.2016

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher Hollender,

bitte nehmen sie folgenden Antrag der CDU Fraktion auf die Tagesordnung der nächsten Stadtverordnetenversammlung.

Antrag: **Überarbeitung des Bedarfs- und Entwicklungsplans für die Freiwillige Feuerwehr Friedberg**

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat, den aus dem Jahr 2003 stammenden Bedarfs- und Entwicklungsplan für die Freiwillige Feuerwehr zu aktualisieren. Der überarbeitete Plan ist im November 2016 den Ausschüssen zur Beratung vorzulegen.

Begründung

Der Feuerwehrbedarfsplan ist die umfassende und begründete Darstellung der vorausschauenden Ermittlung und Entwicklung des für die Aufgabenerfüllung der Feuerwehr notwendigen Bedarfs an Personal, Gebäuden, Fahrzeugen und Geräten, unter Berücksichtigung der besonderen Gegebenheiten der Stadt Friedberg.

Dies ist nicht nur für den abwehrenden, sondern auch für den vorbeugenden Brandschutz von besonderer Bedeutung.

Nach § 3 Abs. 1 Nr. 1 des Hessischen Brand- und Katastrophenschutzgesetzes (HBKG) haben die Gemeinden in Abstimmung mit den Landkreisen und der jeweils unmittelbar zuständigen Aufsichtsbehörde Bedarfs- und Entwicklungspläne zu erarbeiten und fortzuschreiben.

Nach Überarbeitung und mit Inkrafttreten der Feuerwehr-Organisationsverordnung (FwOV) am 1. Januar 2014 sind nach § 2 FwOV die Bedarfs- und Entwicklungspläne durch die Gemeinden alle zehn Jahre oder bei erheblichen Veränderungen der örtlichen Verhältnisse fortzuschreiben.

Die Anhebung von fünf auf zehn Jahre ist erfolgt, da in der Regel innerhalb von fünf Jahren keine so erheblichen Veränderungen in den Kommunen stattfinden, dass sie den Aufwand der Fortschreibung alle fünf Jahre erfordern. Dabei ist zu berücksichtigen, dass ein Großteil des Arbeitsaufwandes dieser kommunalen Aufgabe die örtlichen Feuerwehren leisten.

In Kommunen mit Freiwilligen Feuerwehren wird diese durchaus aufwendige Arbeit ehrenamtlich erbracht und stellt damit eine zusätzliche Belastung dar.

Der Bedarfs- und Entwicklungsplan für die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Friedberg stammt aus dem Jahr 2003. Inzwischen sind also 13 Jahre vergangen und in dieser Zeit haben sich die besonderen Gegebenheiten für den Brandschutz in Friedberg durch viele Parameter stark geändert.
Daher ist es jetzt an der Zeit, den Plan fortzuschreiben.

A handwritten signature in black ink, reading 'Olaf Beisel'. The script is cursive and fluid, with the first name 'Olaf' and last name 'Beisel' clearly distinguishable.

Olaf Beisel
Fraktionsvorsitzender